Mund- und Rachensepsis

Auszug

aus der

Inaugural-Dissertation

zur Erlangung der

Zahnärztlichen Doktorwürde

an der

Friedrich-Wilhelms-Universität

zu Berlin

Von

Martin Wassmund

Zahnarzt aus Berlin

R. UNIV. BIBLIOTHEEK LEIDEN

Tag der Promotion: 16. Dezember 1921

Emil Ebering, Berlin NW. 7. Mittelstraße 29.

230

Gedruckt mit Genehmigung

der

Medizinischen Fakultät der Universität Berlin

D e k a n: Prof. Dr. **Bonhoeffer**
R e f e r e n t e n: Prof. Dr. **Brugsch**
Prof. Dr. **Kraus**

Die vorliegende Arbeit geht davon aus, daß an den Organen der Mundhöhle und Rachenhöhle konstant Bakterien in großer Menge nachweisbar sind, unter ihnen besonders die pyogenen Kokken, vor allem Streptokokken. Die von ihnen geschaffenen eitrigen Prozesse des Zahnsystems und des lymphatischen Rachenringes — Pulpitis, Periodontitis, Periostitis, aber auch die ätiologisch unklare Pyorrhoea alveolaris einerseits, und Tonsillitis (besonders Mandelpfröpfe und Lakuneneiterungen), Pharyngotonsillitis und adenoide Vegetationen andererseits, — sind sowohl in ihrer akuten wie in ihrer chronischen Form Brutstätten für Bakterien erster Ordnung und erlauben ihnen den dauernden Eintritt in die Blutbahn.

Diese eitrigen Prozesse beider Höhlen bestehen nicht unabhängig voneinander, vielmehr können die des Zahnsystems solche im lymphatischen Rachenring veranlassen oder unterhalten. Beide können zu akuter, aber auch zu chronischer Septicopyämie führen; und sowohl bei den primären Eiterungen der Mund- und Rachenhöhle wie bei der Septicopyämie spielen Streptokokken die überragende Rolle.

Die chronischen Tonsillitiden, aber auch die chronischen Zahnerkrankungen veranlassen eine Reihe von sekundären Krankheiten verschiedenster Organe und Systeme, die als septische bezeichnet werden dürfen. Sie haben alle gemeinsam:

1. Daß sie entsprechend dem chronischen — latenten bis subacuten — Bestehen der Quellinfektion gleichfalls chronisch und subacut verlaufen können;

2. daß sie bei Exacerbation der Quellinfektion gleichfalls zu exacerbieren pflegen;

3. daß sie bei Aufhebung der Quellinfektion heilen.

Die wichtigsten Krankheiten dieser Art sind:

Der chronische Gelenkrheumatismus.

Krankheiten des Herzens: Endocarditis, Myocarditis, sogen. „Herzneurosen".

Krankheiten des Harnapparates: Nephritis, Dysurien.

Krankheiten des Nervenapparates: Kopfschmerzen, Unruhe, Schlaflosigkeit, Depression.

Störungen des Allgemeinbefindens: Appetitlosigkeit, Temperatursteigerungen, Frieren und Schwitzen.

Störungen des Verdauungsapparates: Magen-Darmkatharr, Appendicitis, ulcus ventriculi.

Das Literaturverzeichnis umfaßt 110 Nummern.